

Ideen – Zeit – Geld

Jahresbericht der Bürgerstiftung Lüdinghausen für das Jahr 2016

Im Januar 2017 jährte sich zum dritten Mal die feierliche Übergabe der Stiftungsurkunde durch den Regierungspräsidenten. Dieser Tag war gleichzeitig Start in die praktische Arbeit der Bürgerstiftung.

Dabei galt es zunächst, die Bürgerstiftung über den Kreis der Gründungsstifter hinaus bekannt zu machen. Insbesondere der örtlichen Presse, die im Jahre 2016 in 43 Artikel auf die Tätigkeit der Bürgerstiftung eingegangen ist, gebührt dabei ein besonderes Dankeschön.

Aber keine Berichterstattung geschieht ohne besonderen Anlass. Hier konnten wir nicht nur auf zahlreiche von der Bürgerstiftung geförderte Projekte verweisen, sondern auch auf die Arbeitsweise und das Selbstverständnis unserer Bürgerstiftung.

So hat nach Prüfung durch eine unabhängige Jury der Bundesverband Deutscher Stiftungen unserer Bürgerstiftung das verbandsinterne Gütesiegel verliehen, weil wir die „10 Merkmale einer gut arbeitenden, gemeinnützigen und politisch wie wirtschaftlich unabhängigen Bürgerstiftung“ in die Tat umsetzen.

In dem folgenden Bericht geben wir einen Einblick in unsere so gewürdigte Arbeit:

1. Gremien

1. 1. Der Vorstand:

Die dreijährigen Amtszeiten der Vorstandsmitglieder Krämer, Habicht und Schlarmann sind am 03.07.2016 ausgelaufen. Da sich alle Genannten zur weiteren Mitarbeit bereit erklärt haben, wählte der Stiftungsrat in seiner Sitzung am 14.11.2016 diese Personen erneut für drei Jahre in den Vorstand. Die Wahl wurde von den Gewählten angenommen. Zum Vorsitzenden des Vorstandes der Bürgerstiftung wird Herr Krämer vorgeschlagen und einstimmig vom Stiftungsrat gewählt. Die Wahl wird angenommen. Ergänzungswahlen zum Vorstand für die noch offene Position finden nicht statt. Ein geeigneter Bewerber kann in der heutigen Versammlung vorgeschlagen werden.

Der Vorstand tagte insgesamt 11-mal. Alle Sitzungen wurden ausführlich protokolliert.

Im Übrigen haben Mitglieder des Vorstandes bei verschiedenen lokalen wie auch überregionalen Veranstaltungen unterschiedlichster Art Präsenz gezeigt und die Interessen der Bürgerstiftung vertreten.

1.2. Der Stiftungsrat:

Die Amtszeit der Stiftungsratsmitglieder Klapheck, Leiendecker, Oestermann und Lütke Entrup ist am 03.07.2016 nach drei Jahren abgelaufen. Die Genannten werden einstimmig zur Wiederwahl vorgeschlagen; weitere Wahlvorschläge liegen nicht vor. Die Wahl erfolgt im Block mit einstimmigem Ergebnis. Alle Kandidaten nehmen die Wahl an. Für die Wahl zum Vorsitzenden des Stiftungsrates wird die Wiederwahl von Prof. Dr. Norbert Lütke Entrup vorgeschlagen. Dieser nimmt die Kandidatur an und wird einstimmig gewählt. Die Wahl wird angenommen.

Der Stiftungsrat tagte insgesamt drei Mal. Der Vorstand informierte auf diesen Sitzungen ausführlich über die Aktivitäten des laufenden Jahres, erläuterte den Finanzbericht und diskutierte neue Projektideen.

2. Finanzbericht:

2.1. Kapitalausstattung

Der Stand des Stiftungskapitals und der zuzurechnenden Rücklagen beträgt zum 31.12.2016 137.699,25 € (137.199,25 €).

Das von der Stadt Lüdinghausen gewährte Stifterdarlehen beläuft sich zum gleichen Zeitpunkt auf 45.071,41 €.

Auf den lfd. Konten befinden sich zum 31.12.2016:

5.049,30 € zweckgebundene Mittel für das Bürgerprojekt „Fitness-Parcours“.

1.000 € zweckgebundene Mittel zur Tilgung des Spenderdarlehens
Wasserbühne in der Borg.

Auf den weiteren lfd. Konten bei der Sparkasse Westmünsterland und der Volksbank Lüdinghausen-Olfen befinden sich 2.667,09 €.

Auf zwei Tagesgeldkonten sind insgesamt 42.768,86 € angelegt, die fast zu 100% dem Stiftungskapital und dem Stifterdarlehen zuzurechnen sind.

2.2. Einnahmen

Im Jahre 2016 betrug die Gesamtsumme aller nicht zweckgebundenen Spenden 11.5171,02 €.

An zweckgebundenen Spenden erhielten wir 74.650 € (Wasserbühne in der Borg) und 2.050,00 € für den Fitnessparcours.

Zinsen realisierten wir in Höhe von 2.109,18€.

An Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb erwirtschafteten wir 316,39 €.

3. Ausgaben

3.1. Geförderte Projekte:

Ein wichtiges Ziel der Bürgerstiftung ist es, das bestehende Engagement in unserer Stadt zu unterstützen und zu fördern. Aus diesem Grunde können sich Lüdinghauser Vereine, Einrichtungen und Initiativen in jedem Jahr um Fördergelder bei der Bürgerstiftung bewerben.

Die Förderung im Jahre 2016 bezog sich insbesondere auf Projekte, zu denen im Vorjahr entsprechende Förderanträge gestellt wurden und die als solche bereits im Jahresbericht 2015 ausführlich dargestellt wurden. Die Projektbeschreibungen finden sich allesamt im Internet unter dem Menüpunkt „Projekte“ und können dort nachgelesen werden. Außerdem kann unter dem Menüpunkt „Presse“ im Archiv für das Jahr 2016 die Berichterstattung zu den Projekten nachgelesen werden.

Einen exemplarischen Einblick in die fertigen Ergebnisse möchten wir an dieser Stelle dennoch gewähren:

3.1.1. Schulprojekt Sozialkompetenz erweitern – Erwachsen werden – Verantwortung übernehmen

Antragsteller:

Sekundarschule Lüdinghausen, Tüllinghofer Str. 29, 59348 Lüdinghausen

Unter der Überschrift „Denk bevor Du postest!“ bekam jede sechste Klasse der Sekundarschule 120 Minuten Medientraining. Der dafür verpflichtete Medienpädagoge sprach auf Augenhöhe mit den Schülern über die Chancen und Risiken beim Medienkonsum. Der Ausflug in die virtuelle Welt beeindruckte auch unsere Vorstandsmitglieder Klaus Badelt und Bernhard Krämer, die sich vor Ort ein Bild von der Maßnahme machten.

3.1.2. Kinder-Uni Lüdinghausen 2015/2016

Antragsteller: Familienbildungsstätte Lüdinghausen / Volkshochschule Lüdinghausen

Bereits im zweiten Jahr fördert die Bürgerstiftung diese Maßnahme. Es geht in erster Linie darum, den Kindern Spaß am Wissenserwerb zu vermitteln, beziehungsweise ihn weiter zu fördern. Deshalb lautet die oberste Regel: Die Kinder suchen die Themen selbst aus, die sie interessieren. Die Kinder-Uni kann und will keine Konkurrenz zur Schule sein.

Zielgruppe: Alle Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen acht und zwölf Jahren. Für jüngere und ältere Kinder ist die Kinder-Uni nicht geeignet.

3.1.3. Mathe-Koffer

Antragsteller: DRK-Kindertagesstätte „Stadtfeld“
des DRK Ortsvereins Lüdinghausen und Seppenrade e.V.
Werdener Str. 8a, 59348 Lüdinghausen

Ansprechpartner: Rudolf Hege, Albert-Schweizer-Str. 9, 48268 Greven

Ein großer Koffer voller Knöpfe, Spielfiguren oder Würfel soll den Vorschulkindern ein frühes Verständnis von Zahlen vermitteln. Der „Mathe-Koffer II“ wurde im Kindergarten „Rote Villa“ erstmals vorgestellt. Konstruiert und gebaut hat den weiterentwickelten Koffer Bernd Heimann, Lehrer am Richard-von-Weizsäcker-Berufskolleg, gemeinsam mit seinen Schülern. Für die äußere Gestaltung war Erzieherin Christine Zimmer verantwortlich.

Ab Sommer 2017 kann der Koffer von allen Vorschuleinrichtungen in Lüdinghausen ausgeliehen werden.

3.1.4 Werkstatt-Kaffee

Mit dem „Werkstattcafe Kannste mal“ fördern wir eine praktische und für den Bürger greifbare Maßnahme. Jeweils am zweiten Samstag eines Monats können Interessierte in der Familienbildungsstätte in angenehmer Atmosphäre kostenlose Hilfe bei Reparaturen von kaputten Gegenständen bekommen. Ob Radio, Haartrockner, Kaffeemaschine oder Telefon: zusammen mit Experten kann man die kaputten Sachen unter die Lupe nehmen und reparieren.

3.2.3. Schulprojekt 3D-Projekt: „Analyse und Anwendung von Reproduktionstechniken im 3-dimensionalen Bereich“ hier: experimentelle Erschließung des 3D-Scannings und 3D-Drucks

Bereits im letzten Jahr konnten wir über den erfolgreichen Einstieg in die Arbeit mit einem 3-D Scanner und Drucker berichten. Inzwischen zieht das Thema immer weitere Kreise. Was uns wiederum darin bestärkt, Projekte dieser Art auch weiterhin zu fördern. So haben wir dem Richard-von Weizsäcker-Berufskolleg die Anschaffung eines 3-D-Druckers ermöglicht.

Die Reproduktion von Objekten mittels eines 3 D Druckers – hier von 5 Büsten des ehemaligen Kapitelweges durch Schüler des Joseph-Haydn-Gymnasium in Senden fand nicht nur großen Anklang und Anerkennung, sondern führt inzwischen dazu, dass wir die auf diese Weise erzeugten Büsten als Merchandising-Produkte über den Shop von Lüdinghausen Marketing zu unseren Gunsten vermarkten.

3.3. Bürgerprojekte

Erstmals wurde auch ein sogenanntes „Bürgerprojekt“ in die Förderung aufgenommen. Bei dieser Projektart unterstützt die Bürgerstiftung als ausführendes Organ Lüdinghauser Bürgerinnen und Bürger dabei ihre eigenen Ideen in die Tat umzusetzen. Dabei übernimmt der Ideengeber selbst die Projektleitung. Auf dem Weg zur Realisierung konnten so für das Projekt der Wasserbühne in der Borg insgesamt bis heute 90.000 € bei 63 Spendern und für den Fitness-Parcours 6.650 € bei 11 Spendern eingeworben werden.

Was ist die Rolle der Bürgerstiftung bei einem Bürgerprojekt, wie helfen wir?

1. Wenn Sie eine Idee haben, prüfen wir zunächst, ob das Ergebnis Ihrer Idee der Zweckbestimmung unserer Bürgerstiftung entspricht. Die Zweckbestimmung ist in §2 unserer Satzung beschrieben.

2. Wir helfen bei der Beschreibung des Projektes, so dass diese auch für die Beantragung von Fördermitteln geeignet ist.

3. Wir helfen bei der Erstellung des Finanzierungsplanes und zeigen grundsätzliche Wege der Mittelbeschaffung auf.

4. Durch formalen Vorstandsbeschluss werden Sie als Initiator der Idee zum Projektleiter der Bürgerstiftung bestimmt.

5. Wir prüfen mögliche Finanzierungsquellen und stellen ggf. Förderanträge bei Förderstiftungen und/oder Einrichtungen der öffentlichen Hand.

6. Wir bewerben in Absprache mit Ihnen das Projekt in der Öffentlichkeit ggf. unter Einschaltung der örtlichen Presse.

7. Wir übernehmen die Buchführung für das Projekt einschl. Erstellung der Spendenbescheinigungen und evtl. notwendigen Reinertragsnachweise.

8. Wir berichten den behördlichen Stellen über das Projekt und die dafür verwendeten finanziellen Mittel soweit Mittelzuweisungen dies erfordern.

Ihre Leistung:

1. Das Projekt bleibt Ihre Idee. Sie setzen sich für Ihre Idee persönlich, zeitlich und (wenn machbar) finanziell ein.

2. Sie begeistern weitere Bürgerinnen und Bürger für die Idee.

3.4. Zweckbestimmung

Die im Berichtszeitraum geförderten Projekte bedienen gem. § 2 der Stiftungssatzung folgende Zwecke:

- Bildung und Erziehung
- Jugendhilfe
- soziale und integrative Maßnahmen
- kulturelle Maßnahmen
- Wissenschaft und Forschung
- Gesundheitspflege und Wohlfahrtswesen
- Sport
- Denkmalschutz und Denkmalpflege
- traditionelles Brauchtum und Heimatpflege
- Bürgerschaftliches Engagement

4. Sonstige Aktivitäten

4.1. Büro des Ehrenamtes

In den zurückliegenden Monaten hat sich die Bürgerstiftung gemeinsam mit der Stadt, dem Seniorenbeirat, den Vereinen Bürgerbus Lüdinghausen e.V. und Bürger für Bürger e.V. für die Einrichtung eines Büros des Ehrenamtes im Rathaus eingesetzt. Es ist für die Bürgerinnen und Bürger Anlaufstelle für die unterschiedlichsten Anliegen im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeiten.

Unser Engagement in dieser Sache dient gem. § 2 der Stiftungssatzung der Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements.

4.5. Ehrenamtskarte NRW

Eine weitere Initiative stellt unser Antrag auf Einführung der „Ehrenamtskarte NRW“ dar. Das Vorhaben erhielt inzwischen die einstimmige Zustimmung des Stadtrates. Wir tun damit in Ergänzung der schon praktizierten Ehrung einzelner Persönlichkeiten einen wichtigen Schritt zu einer breit angelegten Anerkennung ehrenamtlicher Tätigkeit in unserer Stadt.

Unser Engagement in dieser Sache dient gem. § 2 der Stiftungssatzung der Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements.

5. Öffentlichkeitsarbeit:

Neuer Internetauftritt für die Bürgerstiftung

Seit ihrer Gründung ist die Bürgerstiftung Lüdinghausen mit immer umfangreicher werdenden Informationen auch im Internet präsent. Daher wurde es Zeit für einen neuen Auftritt. Design und Umsetzung übernahm unser Vorstandsmitglied Karola Habicht zusammen mit dem leider inzwischen verstorbenen Dirk Kaltenhäuser. Gut strukturiert und organisiert, damit übersichtlicher, einfacher und natürlich moderner im Rahmen unseres Corporate Designs können sich die Besucher umfassend über unsere Bürgerstiftung informieren.

Die Zugriffszahlen versprechen auch örtlichen Unternehmen große Aufmerksamkeit, wenn sie sich mit einer Bannerwerbung als Förderer der Bürgerstiftung präsentieren.

Ausblick:

In Anbetracht der weiterhin niedrigen Zinsen ist es ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, finanzielle Mittel für die Stiftung einzuwerben, um auch in Zukunft sowohl den Wert des Vermögens zu erhalten als auch Projekte zu unterstützen. Klassisch werden dabei wieder alle bekannten Wege gegangen.

Mit der Installation eines Bürgerbrunch wollen wir erstmalig den Versuch starten, für den Bürger noch präsenter zu werden und darüber eine verlässliche Einnahmenquelle für zukünftige Jahre zu etablieren.